

Das Konzil von Toulouse 1160: eine Fiktion

Von

Peter Classen

Im Jahre 1160 haben die sonst feindlichen Könige Heinrich II. von England und Ludwig VII. von Frankreich sich gemeinsam auf einer Synode entschieden, Papst Alexander III. anzuerkennen. Wurde dieser Entschluß, wie Gerhoch von Reichersberg berichtet, auf einer Synode in Toulouse (die man im Oktober 1160 anzusetzen pflegt), oder wie nordfranzösische und englische Quellen sagen, im Juli 1160 auf einer Synode zu Beauvais gefaßt? Die englische und französische Forschung hat sich durchweg für Beauvais, die deutsche (nach H. Böhmer bes. W. Ohnsorge, dann W. Janssen und ich selbst)¹⁾ für Toulouse entschieden. Eine neue Untersuchung von Mary G. Cheney dürfte die Frage endgültig geklärt haben²⁾. Sie stellt zunächst fest, daß schon am 1. Oktober 1160 Alexander III. für einen Engländer urkundete (so ist JL 11839 zu datieren, bisher zu 1170 gestellt); der Begünstigte muß England im Einverständnis mit dem König im August 1160 verlassen haben. Das nach Ausbruch des Schismas erlassene Verbot Heinrichs II., mit einem der rivalisierenden Päpste zu verkehren, bestand damals also nicht mehr³⁾. Die Quellen über Alexanders Anerkennung, die Mrs. Cheney untersucht, geben in Stichworten übersichtlich geordnet folgende Nachrichten:

1. König Ludwig VII. an Bischof Johann von Maguelonne. Augenzeugenbericht. Ort und Zeit ungenannt. Anwesend Könige von Frankreich und England, drei Kardinäle Alexanders, zwei Kardinäle Victors, viele Geistliche. Ergebnis Anerkennung Alexanders durch beide Könige und ihre Kirchen⁴⁾.

¹⁾ Heinrich Böhmer, Die Abfassungszeit von de investigatione I und die Synode von Toulouse, NA 21 (1896) S. 679—684, Werner Ohnsorge, Die Legaten Alexanders III. im ersten Jahrzehnt seines Pontifikats (Historische Studien 175, 1928) S. 15—38; Wilhelm Janssen, Die päpstlichen Legaten in Frankreich vom Schisma Anaklets II. bis zum Tode Coelestins III. (Kölner Hist. Abhandlungen 6, 1961) S. 65 ff., Peter Classen, Gerhoch von Reichersberg, Eine Biographie (1960) S. 197 f., in diesem Sinne zuletzt Günther Hödl, Die Admonter Briefsammlung 1158—1162 (cvp. 629), Teil 1, DA 25 (1969) S. 347—470, hier S. 442, 454 ff.

²⁾ Mary G. Cheney, The recognition of Pope Alexander III: some neglected evidence, The English Historical Review 84 (1969) S. 474—497; aus der älteren Literatur in diesem Sinne hervorzuheben: Léopold Delisle, La prétendue célébration d'un concile à Toulouse 1160, Journal des savants (1902) S. 46—51. Frank Barlow, The English, Norman and French councils called to deal with the papal schism of 1159, The English Historical Review 51 (1936) S. 264—268, nimmt eine definitive Entscheidung der Könige zu einem späteren Zeitpunkt im Jahre 1160 an.

³⁾ M. Cheney S. 474—481.

⁴⁾ ed. Delisle (wie Anm. 2) S. 46.